

Konformitätserklärung zur Barrierefreiheit für TOSC5

Zuletzt aktualisiert: 21/01/2026

Dieses Dokument ist bewusst in vereinfachter Form und in klarer, verständlicher Sprache verfasst und entspricht damit den Grundsätzen und Barrierefreiheitsanforderungen der Richtlinie (EU) 2019/882 (European Accessibility Act).

Gemäß Artikel 4 und Anhang I der Richtlinie (EU) 2019/882 müssen Informationen zur Barrierefreiheit wahrnehmbar, bedienbar, verständlich und robust bereitgestellt werden, unter anderem durch eine klare Sprache und eine nicht komplexe Struktur.

Die Vereinfachung dieses Dokuments stellt daher die unmittelbare Erfüllung einer gesetzlichen Verpflichtung dar und ersetzt keine weitergehenden technischen oder rechtlichen Unterlagen, sofern solche bestehen.

Dieses Dokument wurde von AccessiWay bereitgestellt, um den Anforderungen des European Accessibility Act (EAA) und des Barrierefreiheitsgesetzes (BaFG) zu entsprechen.

Jeder komplexere Abschnitt wird durch eine einfachere Erklärung eingeleitet.

Einleitung

Wir möchten, dass alle Menschen den TOSC5 gut nutzen können – auch Menschen mit Behinderungen. In dieser Erklärung zeigen wir, was wir tun, damit der TOSC5 barrierefrei ist. Dabei halten wir uns an die Regeln des European Accessibility Act (EAA) und an die WCAG-Richtlinien.

Die feratel media technologies AG setzt sich für Inklusion und Barrierefreiheit ein. Unser Ziel ist es, dass alle Nutzer:innen – unabhängig von körperlichen oder technischen Einschränkungen – unseren Service selbstständig und ohne Hindernisse nutzen können.

Diese Konformitätserklärung beschreibt die Funktionen von TOSC5. Diese Barrierefreiheitserklärung gilt für die TOSC5-Anwendung, die unter web5.deskline.net geprüft wurde und technisch identisch auch unter direct.bookingandmore.com bereitgestellt wird. Wir zeigen wie wir die Anforderungen der folgenden Gesetze und Normen erfüllen:

- European Accessibility Act,
- EN 301 549,
- Web Content Accessibility Guidelines (WCAG) 2.2
- Barrierefreiheitsgesetz (BaFG)

Wir überprüfen diese Erklärung regelmäßig, während wir TOSC5 weiter verbessern.

Überblick

Beschreibung des Service

Der TOSC ist ein webbasiertes Buchungs- und Informationssystem für touristische Angebote. Über den TOSC können Nutzer unter anderem Unterkünfte, Veranstaltungen und Zusatzleistungen suchen, Verfügbarkeiten prüfen und Buchungen oder Anfragen direkt online durchführen. Zudem stellt der TOSC weiterführende Informationen zu touristischen Inhalten bereit.

So nutzen Sie TOSC5

(Barrierefreiheit & Bedienung)

Wir bemühen uns, TOSC5 für alle einfach nutzbar zu machen. Hier finden Sie einen Überblick zur Bedienung, insbesondere bei Verwendung von Hilfstechnologien:

TOSC5 Bedienungsbeschreibung

Der TOSC ist über die jeweilige Website oder einen direkten Link erreichbar und kann im Browser genutzt werden. Nutzer können Inhalte aus verschiedenen Bereichen wie Unterkünfte, Zusatzleistungen, Infrastrukturen, Veranstaltungen, Touren, Spezial-Angebote sowie Prospekte aufrufen und durchsuchen. Je nach Bereich stehen Such- und Filterfunktionen zur Verfügung, um die Ergebnisse einzugrenzen.

Die Ergebnisse werden in Listen dargestellt und können weiter gefiltert werden. Durch Auswahl eines Eintrags gelangt man auf die jeweilige Detailseite mit weiteren Informationen. Von dort aus können – je nach Angebot – Verfügbarkeiten geprüft sowie Buchungen oder Anfragen gestartet werden.

Der Buchungs- bzw. Anfrageprozess erfolgt schrittweise über mehrere Eingabemasken. Die Navigation innerhalb des TOSC erfolgt über Buttons, Links und Auswahlfelder. Eingaben können über die Tastatur vorgenommen werden.

Die Barrierefreiheit von TOSC5

Unser Service ist mit den Standard-Interaktionsmethoden des Betriebssystems und gängigen assistiven Technologien bedienbar.

Wenn Sie weitere Erläuterungen zur Nutzung von TOSC5 benötigen, können Sie sich auch an unseren Support wenden, um persönliche Unterstützung zu erhalten. Wir sind bestrebt, Ihnen alle zusätzlichen Beschreibungen oder Erläuterungen zur Verfügung zu stellen, die Sie für eine reibungslose Nutzung unseres Services benötigen.

Konformität mit den Barrierefreiheitsanforderungen (So erfüllen wir die Anforderungen)

Wir haben TOSC5 unter folgender URL: <https://web5.deskline.net/> im Hinblick auf folgende Regelwerke geprüft: European Accessibility Act, Barrierefreiheitsgesetz (BaFG), EN 301 549 und WCAG 2.2. Diese Barrierefreiheitserklärung gilt für die TOSC5-Anwendung, die unter web5.deskline.net geprüft wurde und technisch identisch auch unter direct.bookingandmore.com bereitgestellt wird. Dabei stellen wir sicher, folgende Prinzipien zu erfüllen:

Wahrnehmbar

- Anleitungen zum Verständnis und zur Bedienung von Inhalten stützen sich nicht ausschließlich auf sensorische Merkmale von Komponenten wie Form, Farbe, Größe, visuelle Position, Ausrichtung oder Klang.
- Der Inhalt passt sich korrekt an die Bildschirmausrichtung an, wobei die Darstellung und Funktionalität konsistent bleiben.
- Sofern vorhanden, wird der Zweck von Eingabefeldern, die bestimmte Daten akzeptieren, korrekt an assistive Technologien übermittelt und konform implementiert.
- Der Inhalt ist anpassbar, sodass Nutzer die Textgröße individuell einstellen können, ohne dass die Benutzeroberfläche an Funktionalität verliert.
- Informationen werden in Form von Text dargestellt, wobei nicht erforderliche und nicht anpassbare Textbilder vermieden werden.
- Wesentliche Komponenten weisen, auch in ihren verschiedenen Zuständen, einen Farbkontrast zu angrenzenden Elementen auf, der das Mindestverhältnis von 3:1 erfüllt.
- Änderungen des Textabstands (etwa Zeilenhöhe, Abstand zwischen Absätzen, Buchstaben oder Wörtern) führen nicht zum Verlust von Informationen oder Inhalten.

- Zusätzliche Inhalte, die per Hover oder Fokus angezeigt werden, bleiben sichtbar und lassen sich schließen, ohne dass der Zeiger oder Fokus bewegt werden muss.

Bedienbar

- Es gibt keine Tastaturfallen (eine freie Navigation in alle und aus allen Komponenten ist möglich).
- Es gibt keine Interferenzen mit Tastenkombinationen, die aus einzelnen Buchstaben, Zahlen oder Symbolen bestehen.
- Es werden keine vom Inhalt vorgegebenen Zeitlimits erzwungen oder, falls vorhanden, sind sie vom Nutzer steuerbar, anpassbar, verlängerbar oder durch funktionale oder rechtliche Anforderungen gerechtfertigt.
- Es werden keine blinkenden oder flackernden Inhalte verwendet, die Anfälle auslösen könnten; die Sicherheitsgrenzwerte werden eingehalten.
- Skiplinks sind implementiert, um eine schnelle Navigation zum Hauptinhalt zu ermöglichen und so die Zugänglichkeit und Benutzererfahrung zu verbessern.
- Die Bildschirme des Serviceablaufs haben Titel, die ihr Thema oder ihren Zweck beschreiben.
- Der Zweck von Links kann durch den Linktext selbst oder zumindest durch den Linktext im Kontext der angrenzenden Inhalte bestimmt werden.
- Es gibt mehrere Möglichkeiten, Inhalte innerhalb der Umgebung zu identifizieren.
- Der Fokusindikator der Tastaturnavigation ist bei allen interaktiven Elementen sichtbar.
- Elemente, die den Fokus der Tastaturnavigation erhalten können, sind im Ansichtsfenster stets mindestens teilweise sichtbar.
- Alle Funktionen können ohne komplexe Gesten verwendet werden.
- Die Funktionen werden nicht sofort nach Berührung aktiviert, sie können vor der Ausführung abgebrochen werden, und müssen nicht gedrückt werden, um zu funktionieren.
- Bei Benutzeroberflächenkomponenten mit Beschriftungen, die Text oder Textbilder enthalten, umfasst der von assistiven Technologien gelesene Name den visuell dargestellten Text.
- Alle Funktionen können genutzt werden ohne, dass man sich ausschließlich auf die Bewegung des Geräts oder des Benutzers verlassen muss.
- Alle Funktionen können ohne Ziehbewegungen verwendet werden.

- Der anklickbare Bereich interaktiver Elemente ist groß genug, um eine einfache Interaktion für die Nutzer zu gewährleisten.

Verständlich

- Die Sprache jeder Seite ist korrekt festgelegt und wird im gesamten Dienst konsistent verwendet
- Alle relevanten Textabschnitte lassen sich programmgesteuert identifizieren.
- Benutzeroberflächenkomponenten lösen beim Erhalt des Tastaturfokus keine unerwarteten Kontextänderungen aus, die die Nutzenden verwirren könnten.
- Benutzeroberflächenkomponenten lösen bei Aktivierung durch die Nutzenden über Tastatur oder assistive Technologien keine unerwarteten Kontextänderungen aus, die zu Verwirrung führen könnten.
- Die vorhandenen Navigationsmechanismen sind im gesamten Ablauf des Dienstes konsistent positioniert
- Wiederkehrende Elemente der Benutzeroberfläche sind einheitlich gestaltet, um ihre Erkennung zu erleichtern
- Die Mechanismen für die Beantragung von Unterstützung oder Hilfe sind in der gesamten Umgebung einheitlich.
- Wenn ein Eingabefehler automatisch erkannt wird, wird das fehlerhafte Element identifiziert und der Fehler wird in Textform beschrieben
- Wenn ein Eingabefehler erkannt wird und Korrekturvorschläge bekannt sind, werden diese dem Nutzenden bereitgestellt, es sei denn, gesetzliche Vorschriften schließen dies aus
- Es gibt Systeme, die Fehler verhindern, wie zum Beispiel die Bestätigung, Stornierung oder Rückgängigmachung von sensiblen Aktionen.
- Wenn möglich wird vermieden, dieselben Daten mehrfach anzufordern.
- Wenn vorhanden, gibt es für komplexe Authentifizierungssysteme barrierefreie Alternativen.

Robust

- Es werden standardisierte Entwicklungstechnologien verwendet, die von assistiven Technologien interpretiert werden können

Wir haben TOSC5 mit den gängigsten assistiven Technologien in verschiedenen Kombinationen aus Betriebssystemen und Browsern getestet:

- Screenreader wie NVDA und JAWS (Windows) sowie VoiceOver (Mac und iOS) helfen uns sicherzustellen, dass alle interaktiven Elemente korrekt vorgelesen und bedienbar sind.
- Zusätzlich prüfen wir die Nutzung mit Bildschirmvergrößerung und im Hochkontrastmodus.

Unser Ziel ist es, mit den aktuellen Versionen gängiger Hilfsmittel kompatibel zu sein. Dabei folgen wir den bewährten Methoden der WCAG 2.2 und der Norm EN 301 549. So stellen wir sicher, dass die Barrierefreiheit auch bei zukünftigen technischen Entwicklungen erhalten bleibt.

Standards:

Auf dieser Grundlage wenden wir die Kriterien der WCAG 2.2 (AA-Niveau, aktuelle Version) sowie der EN 301 549 an. Die Einhaltung dieser Standards gilt als Nachweis für die Konformität mit dem EAA, dem Barrierefreiheitsgesetz (BaFG) und weiteren entsprechenden Vorschriften.

Laufende Überwachung und Pflege

Barrierefreiheit ist für uns kein einmaliges Projekt, sondern ein fortwährender Prozess. So stellen wir sicher, dass TOSC5 dauerhaft zugänglich bleibt:

- **Barrierefreiheitskoordination**
Mit der Unterstützung von AccessiWay haben wir am 03/06/2025 eine manuelle Prüfung durch externe Fachleute durchgeführt, um unsere Barrierefreiheitskonformität zu überprüfen. Wir verfolgen einen kontinuierlichen Zyklus aus Tests und Verbesserungen und stellen durch regelmäßige Unterstützung sicher, dass umfassende Prüfungen – einschließlich manueller Tests durch Fachkräfte mit assistiven Technologien – mindestens einmal jährlich erfolgen.

Feedback und Kontakt

Ihr Feedback hilft uns, TOSC5 weiter zu verbessern. Wenn Sie auf Barrieren stoßen oder Anregungen haben, können Sie uns jederzeit per E-Mail, Telefon oder Post kontaktieren. Bitte beschreiben Sie das Problem so genau wie möglich, damit wir gezielt helfen können.

Wir schätzen Rückmeldungen von Nutzer:innen besonders dann, wenn etwas nicht wie erwartet funktioniert. Sollten Sie Schwierigkeiten beim Zugriff auf Inhalte oder Funktionen von TOSC5 haben oder eine Barriere entdecken, freuen wir uns über Ihren Hinweis.

Kontaktmöglichkeiten:

E-Mail: servicecenter@feratel.com

Telefonnummer: +43 4242 216565-0

Postanschrift: feratel media technologies AG, Moritschstraße 2, 9500 Villach

Wenn Sie uns kontaktieren, nennen Sie bitte möglichst genau:

- die betroffene Seite oder Funktion,
- was passiert ist,
- welche Hilfstechnologie Sie ggf. verwenden.

Wir bemühen uns, innerhalb von 15 Werktagen auf Ihr Feedback zu reagieren und werden unser Bestes tun, das Problem umgehend zu beheben oder Sie über unseren Fortschritt zu informieren.

Beschwerdemöglichkeit:

Bei nicht zufriedenstellenden Antworten aus oben genannter Kontaktmöglichkeit können Sie sich mittels Beschwerde an das Sozialministeriumservice der Landesstelle Oberösterreich wenden.

Kontakt:

- Gruberstraße 63, 4021 Linz
- Tel: 0732/7604-0
- Fax: 0732/7604-4400
- E-Mail: post.oberoesterreich@sozialministeriumservice.at

Die Beschwerden werden von dem Sozialministeriumservice dahingehend geprüft, ob sie sich auf Verstöße gegen die Vorgaben des Barrierefreiheitsgesetz, insbesondere

Mängel bei der Einhaltung der Barrierefreiheitsanforderungen, durch den Bund oder einer ihm zuordenbaren Einrichtung beziehen.

Sofern die Beschwerde berechtigt ist, hat das Sozialministeriumservice dem Bund oder den betroffenen Rechtsträgern Handlungsempfehlungen auszusprechen und Maßnahmen vorzuschlagen, die der Beseitigung der vorliegenden Mängel dienen.

Versionsverlauf:

Dieses Dokument wurde zuletzt am 21/01/2026 überprüft und aktualisiert. Wir planen, es mindestens einmal jährlich oder bei wesentlichen Änderungen des Dienstes zu überprüfen.

EN 301 549 technischer Bericht

Kapitel 5: Allgemeine Anforderungen

Kriterien	Konformitätsstufe	Anmerkungen und Erläuterungen
5.1 Geschlossene Funktionalität	<i>Überschriftenzelle – keine Angabe erforderlich</i>	<i>Überschriftenzelle – keine Angabe erforderlich</i>
5.1.2 Allgemeines	<i>Überschriftenzelle – keine Angabe erforderlich</i>	<i>Überschriftenzelle – keine Angabe erforderlich</i>
5.1.2.1 Geschlossene Funktionalität	<i>Siehe 5.2 bis 13</i>	<i>Siehe information in 5.2 bis 13</i>
5.1.2.2 Hilfstechnologie	<i>Siehe 5.1.3 bis 5.1.6</i>	<i>Siehe information in 5.1.3 bis</i>

Kriterien	Konformitätsstufe	Anmerkungen und Erläuterungen
		5.1.6
5.1.3 Nicht-visueller Zugang	<i>Überschriftenzelle – keine Angabe erforderlich</i>	<i>Überschriftenzelle – keine Angabe erforderlich</i>
5.1.3.1 Audioausgabe visueller Informationen	Nicht anwendbar	
5.1.3.2 Auditive Ausgabe einschließlich Sprache	Nicht anwendbar	
5.1.3.3 Korrelation auditiver Ausgabe	Nicht anwendbar	
5.1.3.4 Benutzersteuerung der Sprachausgabe	Nicht anwendbar	
5.1.3.5 Automatische Unterbrechung der Sprachausgabe	Nicht anwendbar	
5.1.3.6 Sprachausgabe für nicht-textliche Inhalte	Nicht anwendbar	
5.1.3.7 Sprachausgabe für Videoinhalte	Nicht anwendbar	
5.1.3.8 Verdeckte Eingabe	Nicht anwendbar	
5.1.3.9 Privater Zugang zu persönlichen Daten	Nicht anwendbar	
5.1.3.10 Nicht störende Audioausgabe	Nicht anwendbar	
5.1.3.11 Privates Lautstärkehören	Nicht anwendbar	

Kriterien	Konformitätsstufe	Anmerkungen und Erläuterungen
5.1.3.12 Lautsprecherlautstärke	Nicht anwendbar	
5.1.3.13 Lautstärkerücksetzung	Nicht anwendbar	
5.1.3.14 Gesprochene Sprachen	Nicht anwendbar	
5.1.3.15 Nicht-visuelle Fehlererkennung	Nicht anwendbar	
5.1.3.16 Belege, Tickets und Transaktionsausgaben	Nicht anwendbar	
5.1.4 Funktionalität, geschlossen für Textvergrößerung	Nicht anwendbar	
5.1.5 Visuelle Ausgabe für auditive Informationen	Nicht anwendbar	
5.1.6 Bedienung ohne Tastaturschnittstelle	<i>Überschriftenzelle – keine Angabe erforderlich</i>	<i>Überschriftenzelle – keine Angabe erforderlich</i>
5.1.6.1 Closed functionality	<i>Siehe 5.1.3.1 bis 5.1.3.16</i>	<i>Siehe information in 5.1.3.1 bis 5.1.3.16</i>
5.1.6.2 Input focus	Nicht anwendbar	
5.1.7 Zugang ohne Sprache	Nicht anwendbar	
5.2 Aktivierung von Barrierefreiheitsfunktionen	Nicht anwendbar	
5.3 Biometrie	Nicht anwendbar	

Kriterien	Konformitätsstufe	Anmerkungen und Erläuterungen
5.4 Erhaltung von Barrierefreiheitsinformationen während der Umwandlung	Nicht anwendbar	
5.5 Bedienbare Elemente	<i>Überschriftenzelle – keine Angabe erforderlich</i>	<i>Überschriftenzelle – keine Angabe erforderlich</i>
5.5.1 Möglichkeiten der Bedienung	Nicht anwendbar	
5.5.2 Unterscheidbarkeit der bedienbaren Elemente	Nicht anwendbar	
5.6 Bedienelemente zum Sperren oder Umschalten	<i>Überschriftenzelle – keine Angabe erforderlich</i>	<i>Überschriftenzelle – keine Angabe erforderlich</i>
5.6.1 Taktile oder auditiver Status	Nicht anwendbar	
5.6.2 Visueller Status	Nicht anwendbar	
5.7 Tastenwiederholung	Nicht anwendbar	
5.8 Annahme eines zweifachen Tastenanschlags	Nicht anwendbar	
5.9 Gleichzeitige Benutzerhandlungen	Nicht anwendbar	

Kapitel 6: IKT mit Zweiwege- Sprachkommunikation

Kriterien	Konformitätsstufe	Anmerkungen und Erläuterungen
6.1 Audio-Bandbreite für Sprache	<i>Nicht anwendbar</i>	
6.2 Echtzeittextfunktionalität (RTT-Funktionalität)	<i>Überschriftenzelle – keine Angabe erforderlich</i>	<i>Überschriftenzelle – keine Angabe erforderlich</i>
6.2.1.1 RTT-Kommunikation	Nicht anwendbar	
6.2.1.2 Gleichzeitige Sprach- und Textkommunikation	Nicht anwendbar	
6.2.2.1 Visuell unterscheidbare Anzeige		
6.2.2.2 Programmatisch erkennbare Sende- und Empfangsrichtung	Nicht anwendbar	
6.2.2.3 Sprecheridentifikation	Nicht anwendbar	
6.2.2.4 Visueller Indikator für Audio bei RTT-Kommunikation	Nicht anwendbar	
6.2.3 Interoperabilität	Nicht anwendbar	

Kriterien	Konformitätsstufe	Anmerkungen und Erläuterungen
6.2.4 Reaktionsfähigkeit von RTT	Nicht anwendbar	
6.3 Anruferkennung	Nicht anwendbar	
6.4 Alternativen zu sprachbasierten Diensten	Nicht anwendbar	
6.5 Videokommunikation	<i>Überschriftenzelle – keine Angabe erforderlich</i>	<i>Überschriftenzelle – keine Angabe erforderlich</i>
6.5.1 Allgemeines (informativ)	<i>Überschriftenzelle – keine Angabe erforderlich</i>	<i>Überschriftenzelle – keine Angabe erforderlich</i>
6.5.2 Auflösung	Nicht anwendbar	
6.5.3 Bildfrequenz	Nicht anwendbar	
6.5.4 Synchronisation zwischen Audio und Video	Nicht anwendbar	
6.5.5 Visueller Anzeiger von Audio mittels Video	Nicht anwendbar	
6.5.6 Sprecheridentifizierung mittels Video- (Gebärdensprach-)Kommunikation	Nicht anwendbar	
6.6 Alternativen zu videobasierten Diensten	<i>Überschriftenzelle – keine Angabe erforderlich</i>	<i>Überschriftenzelle – keine Angabe erforderlich</i>

Kapitel 7: IKT mit Videofähigkeiten

Kriterien	Konformitätsstufe	Anmerkungen und Erläuterungen
7.1 Technologie zur Verarbeitung von Untertiteln	<i>Überschriftenzelle – keine Angabe erforderlich</i>	<i>Überschriftenzelle – keine Angabe erforderlich</i>
7.1.1 Wiedergabe der Untertitelung	Nicht anwendbar	
7.1.2 Synchronisation der Untertitelung	Nicht anwendbar	
7.1.3 Erhaltung der Untertitelung	Nicht anwendbar	
7.1.4 Eigenschaften von Untertiteln	Nicht anwendbar	
7.1.5 Gesprochene Untertitel	Nicht anwendbar	
7.2. Audiodeskription Technologie	Nicht anwendbar	
7.2.1 Wiedergabe von Audiodeskription	Nicht anwendbar	
7.2.2 Synchronisation von Audiodeskription	Nicht anwendbar	
7.2.3 Erhaltung von Audiodeskription	Nicht anwendbar	
7.3 Bedienelemente für Untertitel und	Nicht anwendbar	

Kriterien	Konformitätsstufe	Anmerkungen und Erläuterungen
Audiodeskription		

Kapitel 8: Hardware

Kriterien	Konformitätsstufe	Anmerkungen und Erläuterungen
8.1.1 Allgemeine Anforderungen	<i>Überschriftenzelle – keine Angabe erforderlich</i>	<i>Überschriftenzelle – keine Angabe erforderlich</i>
8.1.2 Standardanschlüsse	Nicht anwendbar	
8.1.3 Farbe	Nicht anwendbar	
8.2 Hardwareprodukte mit Sprachausgabe	<i>Überschriftenzelle – keine Angabe erforderlich</i>	<i>Überschriftenzelle – keine Angabe erforderlich</i>
8.2.1.1 Lautstärkebereich der Sprachausgabe	Nicht anwendbar	
8.2.1.2 Stufenweise Lautstärkeregelung	Nicht anwendbar	
8.2.2.1 Festnetzgeräte	Nicht anwendbar	

Kriterien	Konformitätsstufe	Anmerkungen und Erläuterungen
8.2.2.2 Drahtlose Kommunikationsgeräte	Nicht anwendbar	
8.3 Stationäre IKT	<i>Überschriftenzelle – keine Angabe erforderlich</i>	<i>Überschriftenzelle – keine Angabe erforderlich</i>
8.3.2.1 Unbehinderte hohe frontale Reichweite	Nicht anwendbar	
8.3.2.2 Unbehinderte niedrige frontale Reichweite	Nicht anwendbar	
8.3.2.3.1 Freiraum	Nicht anwendbar	
8.3.2.3.2 Behinderte frontale Reichweite (< 510 mm)	Nicht anwendbar	
8.3.2.3.3 Behinderte frontale Reichweite (< 635 mm)	Nicht anwendbar	
8.3.2.4 Breite der Kniefreiheit und Zehenfreiheit	Nicht anwendbar	
8.3.2.5 Zehenfreiheit	Nicht anwendbar	
8.3.2.6 Kniefreiheit	Nicht anwendbar	
8.3.3.1 Unbehinderte hohe seitliche Reichweite	Nicht anwendbar	
8.3.3.2 Unbehinderte niedrige seitliche Reichweite	Nicht anwendbar	

Kriterien	Konformitätsstufe	Anmerkungen und Erläuterungen
8.3.3.3.1 Behinderte seitliche Reichweite (≤ 255 mm)	Nicht anwendbar	
8.3.3.3.2 Behinderte seitliche Reichweite (≤ 610 mm)	Nicht anwendbar	
8.3.4.1 Höhenunterschied	Nicht anwendbar	
8.3.4.2 Freier Boden- oder Stellraum	Nicht anwendbar	
8.3.4.3.2 Frontale Annäherung	Nicht anwendbar	
8.3.4.3.3 Parallele Annäherung	Nicht anwendbar	
8.3.5 Sichtbarkeit	Nicht anwendbar	
8.3.6 Mechanisch bedienbare Bestandteile	Nicht anwendbar	
8.4 Mechanisch bedienbare Bestandteile	<i>Überschriftenzelle – keine Angabe erforderlich</i>	<i>Überschriftenzelle – keine Angabe erforderlich</i>
8.4.1 Zifferntasten	Nicht anwendbar	
8.4.2.1 Bedienbarkeit mechanischer Teile	Nicht anwendbar	
8.4.2.2 Betätigungskraft mechanischer Teile	Nicht anwendbar	
8.4.3 Schlüsselkarten, Tickets und Fahrausweise	Nicht anwendbar	

Kriterien	Konformitätsstufe	Anmerkungen und Erläuterungen
8.5 Taktile Kennzeichnung des Sprachmodus	Nicht anwendbar	

Kapitel 9: Web (gilt auch für 10, 11 and 12)

Entsprechend WCAG 2.2 Konformitätsstufe A

Kriterien	Konformitätsstufe	Anmerkungen und Erläuterungen
1.1.1 Nicht-Text-Inhalt	Teilweise konform	Für einige nicht-textliche Inhalte, die Ihnen präsentiert werden, gibt es keine gleichwertige textliche Alternative, die denselben Zweck erfüllt;
1.2.1 Audiodeskription oder Medienalternative	Konform	
1.2.2 Untertitel (für aufgezeichnete Medien)	Konform	
1.2.3 Audiodeskription oder Volltext-Alternative (für aufgezeichnete Medien)	Konform	
1.3.1 Info und Beziehungen	Teilweise konform	In einigen Fällen können Informationen, Strukturen oder Zusammenhänge, die

		durch die Darstellung von Seiten vermittelt werden, nicht programmatisch bestimmt werden (oder sind nicht über Text verfügbar);
1.3.2 Sinnvolle Reihenfolge	Teilweise konform	In einigen Fällen, in denen die Reihenfolge, in der der Inhalt präsentiert wird, seine Bedeutung beeinflusst, erfolgt dies nur visuell und nicht strukturell;
1.3.3 Sensorische Eigenschaften	Konform	
1.4.1 Verwendung von Farbe	Konform	
1.4.2 Audiosteuerung	Konform	
2.1.1 Tastatur	Teilweise konform	Einige Features können nicht über die Tastatur (oder eine ähnliche Eingabeschnittstelle) aktiviert werden;
2.1.2 Keine Tastaturfalle	Konform	
2.1.4 Einzeltasten-Kurzbefehle	Konform	
2.2.1 Einstellbare Zeitbegrenzung	Konform	
2.2.2 Unterbrechungen pausieren, stoppen, verstecken	Teilweise konform	Einige Animationen, blinkende, gleitende oder sich selbst aktualisierende Informationen werden automatisch gestartet,

		haben eine Dauer von mehr als fünf Sekunden oder werden parallel zu anderen Inhalten präsentiert, es gibt keine Mechanismen, um sie zu stoppen oder zu verbergen;
2.3.1 Drei Blitze oder darunter	Konform	
2.4.1 Blöcke überspringen	Konform	
2.4.2 Seiten-Titel	Konform	
2.4.3 Fokus-Reihenfolge	Teilweise konform	Auf einigen Webseiten, die sequentiell durchlaufen werden können und auf denen die Navigationsreihenfolge die Bedeutung und Funktionsweise beeinflusst, erhalten einige Objekte, die den Fokus erhalten können, diesen nicht in einer Reihenfolge, der ihre Bedeutung und Funktionsweise bewahrt;
2.4.4 Link-Zweck (im Kontext)	Konform	
2.5.1 Zeigereingaben mit komplexen Gesten	Konform	
2.5.2 Zeiger Abbruch	Konform	
2.5.3 Bezeichnung im Namen	Konform	

2.5.4 Bewegungsauslösung	Konform	
3.1.1 Sprache der Seite	Konform	
3.2.1 Bei Fokus keine Kontextänderung	Konform	
3.2.2 Bei Eingabe keine Kontextänderung	Konform	
3.2.6 Konsistente Hilfe	Konform	
3.3.1 Fehlererkennung	Konform	
3.3.2 Beschriftung oder Anweisungen	Teilweise konform	In einigen Fällen werden keine Label oder Anweisungen bereitgestellt, wenn der Inhalt Eingaben durch den Benutzer erfordert;
3.3.7 Zugängliche Authentifizierung	Konform	
4.1.1 Syntaxanalyse	Konform	
4.1.2 Name, Rolle, Wert	Teilweise konform	In einigen Fällen sind die Komponenten der Benutzeroberfläche (einschließlich: Elemente eines Formulars, Links und skript erzeugte Komponenten...), der Name, die Rolle, der Status, die Eigenschaften und die Werte nicht korrekt oder nicht gesetzt oder der Benutzer und seine assistiven Technologien werden nicht

		benachrichtigt, wenn sich diese ändern;
--	--	-----------------------------------------

Entsprechend WCAG 2.2 Konformitätsstufe AA

Kriterien	Konformitätsstufe	Anmerkungen und Erläuterungen
1.2.4 Untertitel (Live)	Konform	
1.2.5 Audiodeskription (für aufgezeichnete Medien)	Konform	
1.3.4 Orientierung	Konform	
1.3.5 Eingabemodalitäten	Konform	
1.4.3 Kontrast (Minimum)	Teilweise konform	Die visuelle Darstellung von Text und Bildern, die Text enthalten, weist nicht immer das erforderliche Mindestkontrastverhältnis auf, abgesehen von den in den Vorschriften vorgesehenen Ausnahmen (z. B. bei Logos);
1.4.4 Textgröße ändern	Konform	
1.4.5 Bilder von Text	Konform	
1.4.10 Umfluss	Teilweise konform	Inhalte, die keine zweidimensionale Darstellung erfordern (z. B. Datentabellen oder Karten), werden bei einer

		Größenänderung nicht neu angeordnet;
1.4.11 Nicht-Text-Kontrast	Konform	
1.4.12 Textabstände	Konform	
1.4.13 Inhalte bei Hover oder Fokus	Konform	
2.4.5 Mehrere Wege	Konform	
2.4.6 Überschriften und Beschriftungen	Teilweise konform	Header und/oder Label verdeutlichen den Inhalt oder die Funktionalität nicht ausreichend;
2.4.7 Sichtbarer Fokus	Konform	
2.4.11 Fokus nicht verdeckt (teilweise)	Konform	
2.5.7 Ziehbewegungen	Konform	
2.5.8 Zielgröße (Minimum)	Konform	
3.1.2 Sprache von Teilen	Konform	
3.2.3 Konsistente Navigation	Konform	
3.2.4 Konsistente Erkennung	Konform	
3.3.3 Fehlervermeidung (rechtlich, finanziell, datenkritisch)	Konform	
3.3.4 Fehlererkennung und Vorschläge	Konform	
3.3.8 Zusätzliche	Konform	

Authentifizierungsoptionen		
----------------------------	--	--

Kapitel 10: Nicht-Web-Dokumente

Kriterien	Konformitätsstufe	Anmerkungen und Erläuterungen
10.0 Allgemeines (informativ)	<i>Überschriftenzelle – keine Angabe erforderlich</i>	<i>Überschriftenzelle – keine Angabe erforderlich</i>
10.1.1.1 bis 10.4.1.3	Siehe Kapitel 9, entsprechend WCAG 2.2 Kriterien	Siehe Kapitel 9, entsprechend WCAG 2.2 Kriterien
10.5 Positionierung von Untertiteln	Nicht anwendbar	
10.6 Zeiteinteilung für Audiodeskription	Nicht anwendbar	

Kapitel 11: Allgemeines

Kriterien	Konformitätsstufe	Anmerkungen und Erläuterungen
11.0 Allgemeines (informativ)	<i>Überschriftenzelle – keine Angabe erforderlich</i>	<i>Überschriftenzelle – keine Angabe erforderlich</i>

Kriterien	Konformitätsstufe	Anmerkungen und Erläuterungen
11.1.1.1 bis 11.4.1.3	Siehe Kapitel 9, entsprechend WCAG 2.2 Kriterien	Siehe Kapitel 9, entsprechend WCAG 2.2 Kriterien
11.5 Interoperabilität mit Assistenztechnologie	<i>Überschriftenzelle – keine Angabe erforderlich</i>	<i>Überschriftenzelle – keine Angabe erforderlich</i>
11.5.1 Geschlossene Funktionalität	<i>Überschriftenzelle – keine Angabe erforderlich</i>	<i>Überschriftenzelle – keine Angabe erforderlich</i>
11.5.2 Barrierefreiheitsdienste	<i>Überschriftenzelle – keine Angabe erforderlich</i>	<i>Überschriftenzelle – keine Angabe erforderlich</i>
11.5.2.1 Unterstützung von Plattform-Zugänglichkeitsdiensten für Software mit Benutzeroberfläche	Siehe 11.5.2.5 bis 11.5.2.17	
11.5.2.2 Unterstützung von Plattform-Zugänglichkeitsdiensten für unterstützende Technologien	Siehe 11.5.2.5 bis 11.5.2.17	
11.5.2.3 Nutzung von Zugänglichkeitsdiensten	Siehe information in 11.5.2.5 bis 11.5.2.17	
11.5.2.4 Unterstützende Technologien	Nicht anwendbar	
11.5.2.5 Objektinformationen	Nicht anwendbar	
1.5.2.6 Zeilen-, Spalten- und Überschrifteninformationen	Nicht anwendbar	

Kriterien	Konformitätsstufe	Anmerkungen und Erläuterungen
11.5.2.7 Werte	Nicht anwendbar	
11.5.2.8 Beziehungen zwischen Beschriftungen und Steuerelementen	Nicht anwendbar	
11.5.2.9 Beziehungen zwischen übergeordneten und untergeordneten Elementen	Nicht anwendbar	
11.5.2.10 Text	Nicht anwendbar	
11.5.2.11 Liste verfügbarer Aktionen	Nicht anwendbar	
11.5.2.12 Ausführung verfügbarer Aktionen	Nicht anwendbar	
11.5.2.13 Verfolgung von Fokus- und Auswahlattributen	Nicht anwendbar	
11.5.2.14 Änderung von Fokus- und Auswahlattributen	Nicht anwendbar	
11.5.2.15 Änderungsbenachrichtigungen	Nicht anwendbar	
11.5.2.16 Änderungen von Zuständen und Eigenschaften	Nicht anwendbar	
11.5.2.17 Änderungen von Werten und Texten	Nicht anwendbar	
11.6 Dokumentierte Nutzung der Barrierefreiheitsfunktionen	<i>Überschriftenzelle – keine Angabe erforderlich</i>	<i>Überschriftenzelle – keine Angabe erforderlich</i>

Kriterien	Konformitätsstufe	Anmerkungen und Erläuterungen
11.6.1 Benutzersteuerung der Barrierefreiheitsfunktionen	Nicht anwendbar	
11.6.2 Keine Unterbrechung der Barrierefreiheitsfunktionen	Nicht anwendbar	
11.7 Benutzerpräferenzen	Nicht anwendbar	
11.8 Autorenwerkzeuge	<i>Überschriftenzelle – keine Angabe erforderlich</i>	<i>Überschriftenzelle – keine Angabe erforderlich</i>
11.8.1 Inhaltstechnologie	<i>Überschriftenzelle – keine Angabe erforderlich</i>	<i>Überschriftenzelle – keine Angabe erforderlich</i>
11.8.2 Erstellung barrierefreier Inhalte	Siehe Kapitel 9, entsprechend WCAG 2.2 Kriterien	Siehe Kapitel 9, entsprechend WCAG 2.2 Kriterien
11.8.3 Erhaltung von Barrierefreiheitsinformationen bei Umwandlungen	Nicht anwendbar	
11.8.4 Reparaturunterstützung	Nicht anwendbar	
11.8.5 Vorlagen	Nicht anwendbar	

Kapitel 12: Dokumentation und unterstützende Dienste

Kriterien	Konformitätsstufe	Anmerkungen und Erläuterungen
12.1 Produktdokumentation	<i>Überschriftenzelle – keine Angabe erforderlich</i>	<i>Überschriftenzelle – keine Angabe erforderlich</i>
12.1.1 Barrierefreiheits- und Kompatibilitätsfunktionen	Nicht anwendbar	
12.1.2 Barrierefreie Dokumentation	Siehe Kapitel 9, entsprechend WCAG 2.2 Kriterien	Siehe Kapitel 9, entsprechend WCAG 2.2 Kriterien
12.2 Unterstützende Dienstleistungen	<i>Überschriftenzelle – keine Angabe erforderlich</i>	<i>Überschriftenzelle – keine Angabe erforderlich</i>
12.2.2 Informationen zu Barrierefreiheits- und Kompatibilitätsfunktionen	Nicht anwendbar	
12.2.3 Effektive Kommunikation	Nicht anwendbar	
12.2.4 Barrierefreie Dokumentation	Siehe Kapitel 9, entsprechend WCAG 2.2 Kriterien	Siehe Kapitel 9, entsprechend WCAG 2.2 Kriterien

Kapitel 13: IKT mit Zugang zu Vermittlungs- oder Notrufdiensten

Kriterien	Konformitätsstufe	Anmerkungen und Erläuterungen
13.1 Anforderungen an Vermittlungsdienste	<i>Überschriftenzelle – keine Angabe erforderlich</i>	<i>Überschriftenzelle – keine Angabe erforderlich</i>
13.1.2 Text-Vermittlungsdienste	Nicht anwendbar	
13.1.3 Gebärden-Vermittlungsdienste	Nicht anwendbar	
13.1.4 Lippenlesen-Vermittlungsdienste	Nicht anwendbar	
13.1.5 Dienste für Untertitelte Telefonie	Nicht anwendbar	
13.1.6 Sprache-zu-Sprache-Vermittlungsdienste	Nicht anwendbar	
13.2 Zugang zu Vermittlungsdiensten	Nicht anwendbar	
13.3 Zugang zu Notrufdiensten	Nicht anwendbar	

Web-Zugänglichkeit (Web accessibility)

Behinderung wird definiert als: jede Aktivitätseinschränkung oder Teilhabebeeinträchtigung am gesellschaftlichen Leben, die eine Person aufgrund einer erheblichen, dauerhaften oder endgültigen Beeinträchtigung einer oder mehrerer körperlicher, sensorischer, geistiger, kognitiver oder psychischer Funktionen, einer Mehrfachbehinderung oder einer gesundheitsbedingten Einschränkung erfährt.

Web-Zugänglichkeit bedeutet, Online-Dienste der öffentlichen Kommunikation auch für Menschen mit Behinderungen zugänglich zu machen. Sie basiert auf vier grundlegenden Prinzipien:

Wahrnehmbarkeit:

Informationen und Komponenten der Benutzeroberfläche müssen so dargestellt werden, dass sie von Nutzer:innen wahrgenommen werden können. Zum Beispiel durch Bereitstellung von Textalternativen für alle nicht-textuellen Inhalte, die dann – je nach Nutzerbedürfnis – in anderen Formen ausgegeben werden können: Großschrift, Braille, Sprachausgabe, Symbole oder vereinfachte Sprache.

Bedienbarkeit:

Komponenten der Benutzeroberfläche und Navigation müssen bedienbar sein. Zum Beispiel durch die vollständige Steuerbarkeit über die Tastatur.

Verständlichkeit:

Informationen und die Nutzung der Benutzeroberfläche müssen verständlich sein. Textinhalte müssen lesbar und die Navigation konsistent gestaltet sein.

Robustheit:

Inhalte müssen ausreichend robust sein, um zuverlässig von einer Vielzahl an Benutzeragenten, einschließlich assistiver Technologien, interpretiert zu werden.

Testumgebungen

Betriebssysteme

- Apple macOS (neueste Version)
- Microsoft Windows (neueste Version)
- Apple iOS (neueste Version)
- Google Android (neueste Version)

Linux wurde nicht verwendet, da es aktuell bei Nutzer:innen mit Behinderungen nur sehr selten vorkommt.

Browser und Nutzungssoftware

Verwendet in den jeweils neuesten Versionen auf den genannten Betriebssystemen:

- Google Chrome
- Microsoft Edge (Windows)
- Safari
- Adobe Acrobat Reader / Vorschau auf Mac (nur für PDFs)

Screenreader und assistive Technologien

Für eine möglichst standardisierte Bewertung wird zunächst ohne Anpassungen getestet.

Für eine realitätsnahe Bewertung werden zusätzlich folgende Anpassungen berücksichtigt:

- Grafische Systemanpassungen (Farben, Kontraste, Untertitel usw.)
- Maus-Emulationen, Vergrößerungsfunktionen, Bildschirmtastaturen oder erweiterte Tastatureinstellungen auf allen Systemen
- VoiceOver – nur auf Apple-Systemen
- TalkBack – nur auf Android-Systemen

- NVDA (neueste Version) und Freedom Scientific JAWS (vorletzte Version) – nur auf Windows-PCs

Methodik

Manuelle und halbautomatische Überprüfung mit objektiver Methodik

Die Inhalte werden mit verschiedenen automatisierten und halbautomatisierten Tools analysiert. Die Ergebnisse werden verglichen, um eine möglichst vollständige und objektive Bewertung sicherzustellen. Sofern nicht anders angefragt, ist der Standard stets die aktuellste Version der **WCAG 2.2**, um die Zugänglichkeit in allen Ländern zu gewährleisten, aus denen auf den Touchpoint (Website, App etc.) zugegriffen werden kann.

Unsere Überprüfungen entsprechen somit den Anforderungen der **WCAG 2.2, Stufe AA** sowie den Vorgaben der **Norm UNI EN 301 549** bzw. deren Umsetzung, z. B. den französischen RGAA.

Die von den Tools erzeugten Ergebnisse werden anschließend von unseren Expert:innen überprüft. Daher kann es sein, dass nicht alle Resultate aufgeführt sind – insbesondere, wenn sie als **False Negatives** (falsch-negative Ergebnisse) eingestuft wurden.

Automatisierte Tools zur Syntaxprüfung

- **W3C Markup Validation Service:** Validiert den erzeugten Code (HTML, XHTML, MathML etc.)
- **W3C CSS Validation Service:** Die Gültigkeit von CSS beeinflusst zwar nicht direkt die Barrierefreiheit, kann aber bei falscher Interpretation Auswirkungen haben.
- **PAC PDF Checker:** Tool zur Überprüfung der Barrierefreiheit von PDFs

Automatische und halbautomatische Tools zur Farbprüfung

- **Color Contrast Analyser (CCA):** Zur gezielten Prüfung von Farbkontrasten
- **WCAG Color Contrast Checker:** Erste Prüfung der Farbkontraste in CSS
- **Text-on-Background-Image A11y Check:** Prüfung von Textüberlagerung auf Bildern
- **Color Contrast Accessibility Evaluator:** Zusätzliche Kontrolle bei Online-Seiten

Automatische und halbautomatische Tools zur Barrierefreiheitsprüfung

Einige Online-Validatoren, die beispielhaft auf Seiten eingesetzt wurden:

- **AccessScan**
- **WAVE**

Weitere lokale Tools:

- **Web Developer Toolbar:** Unterstützt die manuelle Überprüfung (z. B. fehlende ALT-Texte, Felder ohne Beschriftung)
- **AXE & Lighthouse für Chrome:** Bieten präzise Hinweise zu HTML-Fehlern und WAI-ARIA-Attributen (wichtig für Web-Anwendungen und interaktive Elemente)

Begriffserklärungen

Die im Abschnitt „Konformitätsgrad“ verwendeten Begriffe sind wie folgt definiert:

Konform: Die Funktionalität des Produkts erfüllt das Kriterium ohne bekannte Fehler oder erfüllt es mit gleichwertiger Erleichterung.

Teilweise konform: Einige Funktionen des Produkts erfüllen das Kriterium nicht.

Nicht konform: Der Großteil der Produktfunktionen erfüllt das Kriterium nicht.

Nicht anwendbar: Das Kriterium ist für das Produkt nicht relevant.

Nicht bewertet: Das Produkt wurde in Bezug auf dieses Kriterium nicht bewertet. (Dies ist nur bei Kriterien der **WCAG-Stufe AAA** zulässig.)